

# PRESSEMITTEILUNG

## Abstimmungsphase zur Wegeführung beendet

### Der Rheinsteig nimmt Formen an

**Endlich ist es soweit: Als Endergebnis monatelanger Begehungen und Abstimmungsgespräche mit den Flächeneignern ist die Rheinsteig-Route seit 31. März 2004 verbindlich.**

Als Abschluss der Planungsphase zur Abstimmung der Wegeführung liegt nun eine ca. 320 km lange Route von Bonn nach Wiesbaden vor, die nach den Rheinsteig-Qualitätskriterien ermittelt wurde. Das heißt: Der Weg hat einen hohen Pfadanteil, meidet Asphaltstrecken und bezieht Steigungen mit ein, immer darauf bedacht, die abwechslungsreiche Landschaft und die Vielfalt an kulturellen Highlights einzubinden.

Bei der Abstimmung der Wegeführung durch Diplom-Ingenieurin Marion Gutberlet (GfL Planungs- und Ingenieurgesellschaft, Koblenz) wurde großen Wert auf die rechtliche und praktische Umsetzbarkeit des Weges gelegt. „Alles in allem entstand ein wunderschöner Weg, der nicht nur für anspruchsvolle Wandertouristen spannend ist, sondern auch die erholungssuchenden Bewohner der Region begeistern wird“ ist die Meinung von Diplom-Geographin Karin Hünerfauth-Brixius vom Projektbüro Rheinsteig.

### **Ausblick auf die nächste Projektphase**

Sobald die schriftliche Bewilligung zur Weiterförderung des Projektes durch die Wirtschaftsministerien der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen erfolgt ist, wird das Markierungs- und Beschilderungskataster erstellt. Dazu werden bei einer Komplettbegehung die Markierungs- und Schilderstandorte sowie sonstige Wegeeigenschaften

(Steigungen, Aussichten) und der Bestand an Schutzhütten und Rastmöglichkeiten am Rheinsteig durch GPS erfasst und in eine entsprechende Katastersoftware einfließen.

Diese Software ermöglicht dann die automatische Erstellung von Material- und Standortlisten für die Markierung und Beschilderung.

Als weiteres Ergebnis des Katasters wird dann im Sommer 2004 ein genauer Plan vorliegen, in dem die Kosten für die Umsetzung der Erstmarkierung und der wegweisenden Beschilderung aufgelistet sind.

### **Umsetzung der Basismarkierung**

Entgegen des ursprünglichen Zeitplans ist vorgesehen, die Basismarkierung bereits bis Herbst 2004 in Zusammenarbeit mit den Wandervereinen umzusetzen, wenn die Bezuschussung durch die Länder zugesagt wird. Die Koordination dafür übernimmt dann das Projektbüro Rheinsteig. „Wenn alles klappt, wäre der Rheinsteig schon im Herbst diesen Jahres durchgängig markiert.“, so Projektleiter Dr. Achim Schloemer, Geschäftsführer der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH.

### **Eröffnung Herbst 2005**

Wenn im kommenden Jahr die Wegweiser aufgestellt und begleitende Marketingprodukte erstellt wurden (Wanderkarte, Tourenführer etc.), wird eine feierliche Eröffnung des Rheinsteigs im Herbst 2005 stattfinden. Bis dahin informiert ein Infolyer über den Rheinsteig, der in den örtlichen Tourismusstellen ausgelegt werden kann und im Internetauftritt [www.rheinsteig.de](http://www.rheinsteig.de) als PDF-Datei abrufbar ist. „Damit unsere Wandergäste nicht enttäuscht werden, raten wir dringend von einer Bewerbung des Weges zum jetzigen Zeitpunkt ab, da die Markierung und Beschilderung noch nicht existiert“, warnt Frau Hünerfauth-Brixius vom Projektbüro.

### **Interneterweiterung**

Die Internetseiten [www.rheinsteig.de](http://www.rheinsteig.de) (identisch mit [www.rheinsteig.com](http://www.rheinsteig.com) und [www.rheinsteig.net](http://www.rheinsteig.net)) werden in der ersten Aprilhälfte 2004 zusätzlich um eine Bildergalerie und eine kleine Datenbank erweitert, die den Website-Besucher bei Eingabe einer Rheinsteig-Gemeinde zu der entsprechenden Homepage verlinkt. Auch die aktuellen Pressemeldungen und der Abschlussbericht zur Abstimmung der Wegeführung sowie eine überarbeitete Karte sind dann in der Homepage verfügbar.

### **02. April 2004**

Info: Projektbüro Rheinsteig: [www.rheinsteig.de](http://www.rheinsteig.de) ; [rheinsteig@rlp-info.de](mailto:rheinsteig@rlp-info.de)